

Ausschreibungserganzung zur GENERALAUSSCHREIBUNG Für den Mannschaftsspielbetrieb des Bayerischen Minigolfspor Verbandes (BMV) Gültig für den Spielbetrieb ab der Saison 2015ff.

Vorbemerkung: Zur einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Formulierung verzichtet. Die männliche Formulierung soll keine Herabsetzung des weiblichen Geschlechts darstellen.

„Bayernliga für Seniorenmannschaften“

1. Ligabezeichnung und -einteilung

- 1.1. Die höchste regionale Liga im Verantwortungsbereich des BMV - unterhalb eines evtl. überregionalen Spielbetriebs im Seniorenbereich im DMV – ist regional nicht unterteilt und heißt „Bayernliga für Seniorenmannschaften“. Der Sieger einer Spielsaison ist „Bayerischer Meister für Seniorenmannschaften“.

2. Ligazusammensetzung, Relegation, Abstieg

- 2.1. Die Liga besteht im Regelfall aus 9 Seniorenmannschaften.
- 2.2. Der am Ende einer Spielsaison Siebt- und Achteplatzierte der Bayernliga für Seniorenmannschaften haben die Möglichkeit, als Releganten am Aufstiegsspiel zur Bayernliga für Seniorenmannschaften gegen die beteiligten Mannschaften der Landes- und Bezirksligen den Ligaerhalt zu schaffen.
- 2.3. Der am Ende einer Spielsaison Neunplatzierte der Bayernliga für Seniorenmannschaften steigt direkt in die Landesliga des Bezirks ab, dem der Verein zugeordnet ist.

3. Ligaspieltage und -spielorte

- 3.1. Die vier Ligaspieltage und der festgelegte Nachholspieltag richten sich anhand des DMV Rahmenterminplans nach den Einzelranglistenterminen und dem Termin des Jugendlanderpokals. Die Termine (nicht die Spielorte) werden jeweils an der BMV-Sportwartevollversammlung des Vorjahres auf Vorschlag des BMV-Seniorenwarts festgelegt (Beispiel: für die Saison 2016 an der Sportwartevollversammlung am 18.01.2015).
- 3.2. Jeder Aufsteiger (nicht Releganten) hat – sofern er sich dazu bereit erklärt - ein Heimspiel.
- 3.3. Die in der Liga beteiligten Vereine, deren Heimspiel saisonbezogen schon am längsten zurückliegt, erhalten die dann noch freien Heimspiele. Sollten mehrere Vereine entsprechend dieser Regelung für einen Heimspieltermin in Frage kommen und keine einvernehmliche Regelung zwischen den beteiligten Vereinen getroffen werden können, erfolgt die Zuordnung des Heimspielrechts durch üblichen Losentscheid. Dieser ist im Anschluss an das Aufstiegsspiel zur Senioren-Bayernliga durch den BMV-Seniorenwart oder durch den Ligaleiter oder durch eine beauftragte Person durchzuführen.
- 3.4. Sind mehrere Mannschaften eines Vereins in der Bayernliga für Seniorenmannschaften spielberechtigt, gilt ein Heimspiel für alle in der Bayernliga vertretenen Mannschaften des Vereins als Heimspiel gemäß Ziffer 3.2. und 3.3. Dies gilt auch, wenn mehrere Mannschaften eines Vereins gleichzeitig aufsteigen sollten.
- 3.5. Die Spielorte werden durch den BMV-Seniorenwart (oder einen beauftragten Vertreter, z.B. Ligaleiter) in Abstimmung mit den beteiligten Vereinen nach Beendigung des Aufstiegsspiels zur Bayernliga für Seniorenmannschaften den Spieltagen zugeordnet. Der BMV-Seniorenwart gibt den sich daraus ergebenden Terminplan an den in der Generalaussschreibung unter Ziffer 28 genannten Verteiler bekannt.
- 3.6. Bei der Vergabe der Spielorte soll auf eine Ausgewogenheit zwischen den Sportabteilungen geachtet werden.

- 3.7. Im Zweifel entscheidet bei Auslegungstreitigkeiten der BMV-Sportausschuss im Sinne dieser Ausschreibung.

4. Mannschaftszusammensetzung

- 4.1. Im regionalen Spielbetrieb innerhalb des BMV wird die Ersatzspielerregelung abgeschafft. Jede Mannschaft besteht aus mindestens 3, maximal 4 Spielern der Seniorenkategorien, wobei die besten 3 Ergebnisse je Durchgang gewertet werden (3+1).
- 4.2. Jede der teilnehmenden Mannschaften hat die Möglichkeit, einen zusätzlichen Spieler außer Konkurrenz am Turnier spielen zu lassen (vgl. Ziffer 23.2 der Generalaus-schreibung).

5. Tageswertung

- 5.1. Jeder Spieltag wird über 4 Durchgänge angesetzt.
- 5.2. Die Wertung nach allen gewerteten Runden (im Normalfall 3 Einzelergebnisse je Durchgang mal 4 Durchgänge = 12 Einzelergebnisse = 1 Gesamtergebnis) erfolgt nach Schlagzahlwertung, wobei jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft gewertet wird. Die Mannschaft mit weniger Schlägen erhält 2:0 Punkte, bei Schlagzahlgleichheit erfolgt Punkteteilung mit 1:1 Punkten, die Mannschaft mit der höheren Schlagzahl erhält 0:2 Punkte (vgl. Ziffer 9 der Generalaus-schreibung).

6. Qualifikation für überregionale Meisterschaften

- 6.1. Der Sieger der Bayernliga für Seniorenmannschaften qualifiziert sich zu den Deutschen Seniorenmeisterschaften in der Kombination. Bei Verzicht gibt es Nachruckmoglichkeit.
- 6.2. Sollten mehrere bayerische Mannschaften an den Deutschen Seniorenmeisterschaften in der Kombination teilnahmeberechtigt sein oder durch den BMV Zusatzplatze beantragt und vom DMV zugewiesen werden, entscheidet die Platzierung in der Gesamtwertung. Bei Verzicht gibt es Nachruckmoglichkeit.
- 6.3 Für die Qualifikation zu den Deutschen Abteilungsmeisterschaften werden getrennte Wertungen erstellt, die jeweils nur die Spieltage der entsprechenden Sportabteilung umfassen.
- 6.4 Bis spätestens zur Ligensitzung vor dem 1. Spieltag haben interessierte Vereine für Ihre Mannschaften schriftlich und verbindlich die Spielabsicht an den Deutschen Senioren-Kombi- und/oder Abteilungsmeisterschaften zu erklären, damit der BMV-Seniorenwart (Kombi-DSM) bzw. BMV-Sportwart (Abteilungs-DM) Mannschaftszusatzplatze beantragen bzw. bei Nichtinanspruchnahme Mannschaftssockelplatze zurückgeben können. Bei einer Mannschaftsqualifikation und dennoch Nichtteilnahme trotz erklärter Spielabsicht ist die Startgebühr für den Mannschaftsstartplatz durch den betroffenen Verein zu zahlen, sofern der Mannschaftsstartplatz nicht anderweitig innerhalb des BMV an einen anderen Verein vergeben werden kann.

7. Aufstiegsspiel zur Bayernliga für Seniorenmannschaften

- 7.1. Am Aufstiegsspiel zur Bayernliga für Seniorenmannschaften für die Folgesaison sind teilnahmeberechtigt:
- Der Siebt- und Achtplatzierte der abgelaufenen Saison der Bayernliga für Seniorenmannschaften (siehe Ziffer 2.2).
 - Jeweils 3 Mannschaften pro Bezirk (Landesliga und Bezirksliga), wobei sich mindestens eine Mannschaft aus der jeweiligen Landesligagruppe qualifizieren kann.
- 7.2. Beim Aufstiegsspiel zur Bayernliga für Seniorenmannschaften steigen so viele Mannschaften in die Bayernliga für Seniorenmannschaften auf, wie freie Plätze vorhanden sind (mindestens drei Mannschaften). Sollten sich zusätzliche Mannschaften aus dem Spielbetrieb in der Bayernliga zurückziehen, erhöht sich entsprechend die Zahl

der Aufsteiger, um die Regelbesetzung von neun Mannschaften sicher zu stellen.

7.3. Zu den sonstigen Regularien für Aufstiegsspiele vgl. Ziffer 26 der Generalausschreibung.

8. Startgebuhren und Platznutzungsgebuhren

Die Startgebuhren (gemäß Ziffer 16.4 der Generalausschreibung) und die Platznutzungsgebuhren (gemäß Ziffer 16.5 der Generalausschreibung) sind der aktuellen Gebührenordnung Spielbetrieb zu entnehmen.

9. Inkrafttreten dieser Ausschreibungserganzung

Diese Ausschreibungserganzung wurde von der BMV-Sportwartevollversammlung am 18.01.2015 beschlossen und an alle Vereine des BMV versandt. Sie ersetzt die bisherige Ausschreibung inklusive Ergänzungen und tritt, in der vorliegenden Fassung, mit Wirkung für die Saison 2015ff. in Kraft.

Kelheim, 18.01.2015

Joachim Wohlfarth
BMV Sportwart

Bernhard Lindner
Verfasser

Version 1.0: 18.01.2015

Neuerstellung

Version 1.1: 17.01.2016

Änderung des Punkts 3.4, Ergänzung des Punkts 6.4